

Prekäre Situation in Sachsen

(15.09.2008) Ausgerechnet auf dem Sachsenring könnte es zum Showdown im ATS Formel-3-Cup kommen. Schon am kommenden Wochenende kann auf der anspruchsvollen Piste in der Nähe von Zwickau die Entscheidung um den Titel in der schnellsten deutschen Formel-Rennserie fallen. Beste Chancen hat der mit den meisten Erfahrungen: Frédéric Vervisch. Der Vizemeister des Vorjahres will alles: „Nur der Titel wäre ein Gewinn, dafür kämpfe ich mit aller Entschlossenheit.“ 103 Punkte hat der 22-Jährige aus dem belgischen Küstenort Kortrijk in den vergangenen 14 Rennen gesammelt - 31 mehr als sein ärgster Verfolger Sebastian Saavedra.

Der junge Mann aus Kolumbien hat in seinem ersten Jahr im ATS Formel-3-Cup eigentlich schon mehr erreicht als erwartet, dennoch gibt Saavedra nicht auf: „Wieso auch? Man sieht es ist möglich. Andere haben es auch geschafft, als Rookie die Formel 3 in Deutschland zu gewinnen.“

Für Saavedra spricht die Unbekümmertheit. Er muss nichts beweisen. Das hat er längst. Er kann voll angreifen und dabei auch ein gewisses Risiko gehen. Für Vervisch spricht die souveräne Form der letzten vier Rennen, die eine deutliche Sprache sprechen: vier Siege für Vervisch. Gegen Saavedra spricht der Kampf, den er um den Vizetitel führt. Den muss der 18-Jährige im Auge behalten, denn er liegt nur drei, beziehungsweise fünf Punkte vor seinen Verfolgern Chinosi und Cecotto. Gegen Vervisch spricht der Druck, der auf ihm lastet. Wenn er den Titel jetzt nicht holt, dann nie mehr. 2008 soll sein letztes Jahr im ATS Formel-3-Cup sein.

Auf das kommende Wochenende am Sachsenring freuen sich die Piloten aus dem ATS Formel-3-Cup ganz besonders. Die Etablierten, weil sie ihn aus dem vergangenen Jahr kennen, die Rookies, weil man ihnen immer wieder davon vorgeschwärmt hat. Der Sachsenring verstreut einen eigenen Mythos. Man redet von seinem hohen fahrerischen Anspruch, von den schnellen Kurvenkombinationen, von den Steigungen und Gefällen, einfach von einer Strecke, die den Piloten alles abverlangt.

Dabei werden die Fahrer des ATS Formel-3-Cup einmal mehr die Schnellsten des Wochenendes sein. Denn die einfache Formel lautet: je kurvenreicher die Strecke, desto schneller die Formel 3. Dass dabei nicht nur der Fight im Titelkampf äußerst hart und eng geführt wird, macht die Situation noch spannender.

 Drucken